oben: Wir lernen die Geschichten im Klassenzimmer und erzählen sie im Massaiboma weiter.

Silas & Heavenlight bei den Massai

Abends beim Schein des Feuers, während gemeinsam gekocht wird: So werden seit Jahrhunderten Wissen und Geschichten in der Massaikultur weitergegeben.
Lesen ist nicht so ihr Ding. Und wenn wir ehrlich sind, lieben wir doch alle Geschichten und können sie uns viel besser merken als einen frontalen Unterricht.

Deswegen probieren wir in der Massaijüngerschaftsschule etwas Neues aus.
Ich hatte es ja schon im letzten regulären Rundbrief im November angekündigt.
Das neue Konzept nennt sich God's Story DTS und es basiert auf vier Schritten:
a) biblischen Geschichten hören und auswendig lernen,
b) diese Geschichten weitererzählen,
c) aus den Geschichten biblische Wahrheiten erschließen und lernen,
d) das Gelernte gehorsam anwenden.

Die Schüler lernen über 12 Wochen 36 ausgewählte biblische Geschichten in chronologischer Reihenfolge auswendig. Wir diskutieren mithilfe vier einfacher Fragen, was wir aus diesen Geschichten lernen können:
1. Was gefällt dir in der Geschichte?
2. Was gefällt dir nicht in der Geschichte?
3. Was können wir über Gott lernen?
4. Was können wir über die Menschen lernen?
Als letztes Fragen wir uns, wie wir das Gelernte anwenden können und fragen Gott dafür um konkrete Ziele.

Danach gehen wir in die Massaibomas und erzählen die Geschichten weiter.
Wir beten, dass dadurch auch in den Massaibomas Bibelstudiergruppen entstehen und die Botschaft immer weiter getragen wird.

Wir sind jetzt in der zweiten Woche und meine Mitarbeiter und die Schüler sind total begeistert.
Wir haben dieses mal 16 Schüler und wie jedes Jahr sind darunter Schüler, die weder lesen noch schreiben können. Doch das Geschichten auswendig lernen fällt ihnen sehr leicht.

Mein Wunsch ist es, dass abends am Feuer Geschichten aus der Bibel erzählt und so Gottes Wahrheiten in die Herzen der Menschen geschrieben werden.

Das neue Mitarbeitergebäude in Matala

In Matala geht es auch weiter. Dank eurer Unterstützung konnten wir das Mitarbeitergebäude dort fertigstellen.

Die Vorschule geht auch weiter und wir konnten die zweite Vorschulklasse einschulen.

Wir haben auch einen Näherinnenkurs gestartet um jungen Frauen, die bis jetzt keine Perspektive haben eine Möglichkeit zu bieten, ein bisschen Geld zu verdienen.

Der plötzliche Tod von Emmanuel, (siehe letzter Rundbrief) hat uns sehr getroffen. Es gibt immer noch viel aufzuarbeiten aber es geht voran und wir machen weiter.

Für mich hat sich die Gelegenheit aufgetan, nach Kona Hawaii zu fliegen. Dort befindet sich die größte YWAM Base und jetzt im März findet dort ein Treffen der Leiter der 70 größten YWAM Bases statt, bei dem ich auch eingeladen bin.
Ich freue mich darauf, viele andere YWAM Leiter kennenzulernen und natürlich auch auf die Natur in Hawaii.
Allerdings dauert der Flug 48 Stunden und die Zeitverschiebung ist 11 Stunden. Auf dem Rückweg werde ich noch ein paar Tage in Texas bei Matthew verbringen.
Matthew ist ein langjähriger YWAMer und gemeinsam haben wir die Brunnen in den muslimischen Dörfern gebohrt. Wir werden Zeit zum Gebet haben und über zukünftige Projekte sprechen.

Gerne könnt ihr mit uns beten.
Danke - für die Fertigstellung des Mitarbeitergebäudes in Matala
- für Gottes Gegenwart in diesem Jahr
Bitte - für Erholung für uns und alle Mitarbeiter, nach diesem schweren Jahr
- für Weisheit in meiner neuen Aufgabe
- für eine gute Reise nach Hawaii und Texas

Wir freuen uns auch immer über Besuch.
Schreibt uns gerne über Whatsapp oder Email an.

Silas & Heavenlight
Daniel & Clara

Kontakt: Email: silas_brandl@gmx.de
Whatsapp Silas: +4915751916613
Whatsapp Heavenlight: +255713546532

In Tansania arbeiten wir als Missionare bei YWAM (Jugend mit einer Mission). In Deutschland sind wir von Globe Mission ausgesandt. Unser Gehalt bei Globe Mission finanziert sich nur aus Spenden. Alle Spenden die eingehen, werden nur für uns verwendet. Zuerst für unsere Grundbedürfnisse, alles was darüber hinausgeht für unsere Arbeit unter den Massai: Benzin für Missionseinsätze, Ausstattung der Bibelschule, Unterstützung für bedürftige Schüler …

GLOBE mission
www.globemission.org

Unser Spendenkonto bei Globe Mission
Für Spenden aus der **Schweiz**:
IBAN: **CH56 0900 0000 4075 396 91**
Für Spenden aus **Deutschland**:
IBAN: **DE20 5206 0410 0004 0022 53**
Verwendungszweck: **GM129 Silas Brandl**
Für den Versand der Spendenbescheinigung bitte unbedingt eure Adresse angeben